



WERBEN, KAUFEN UND VERKAUFEN IM INTERNET

e-commerce

MAGAZIN

04/2010 Mai 2010 |

D 9,50 € CH 17,75 sFr A 10,00 € L/B 10,00 € NL 10,00 €

Arnulf Keese,

Leiter Geschäftskundenbereich bei PayPal Deutschland, erklärt, wie der Payment-Anbieter Online-Händlern die Angst vor Zahlungsausfällen nehmen will.

Special Geschäftsmodelle mit Web 2.0

Revolutionäre Denkhaltung

Social Media & Marketing

Was bedeuten künftige Konsumtrends für den Online-Handel?

Produkt-Videos

Präsentationsvorlieben der Online-Konsumenten besser kennen lernen

Web-Hoster & Domain-Handel

An IPv6 kommt früher oder später keiner vorbei: Die Hintergründe

AUFRUHR IN DER HOSTER-SZENE

EINIGE WEB-HOSTER ERWEITERN DERZEIT IHRE ANGEBOTE, GLEICHZEITIG VERUNSICHERN NACH AUSSEN GEDRUNGENE SICHERHEITSPROBLEME DIE ANWENDER: DAS E-COMMERCE MAGAZIN HAT NACHGEFRAGT, WIE SICH DIE BRANCHE FÜR DIE ZUKUNFT AUFSTELLEN WILL.

VON DUNJA KOELWEL

DIE FRAGEN

- 1) Viele Web-Hoster erweitern derzeit ihr Angebot, etwa um Online-Shops und so weiter. Wie rüstet man sich besser für die Zukunft? Als Full-Sortimenter oder als reiner Hostler? Und weswegen?
- 2) Was ist besser: Managed Hosting oder lieber die Administration beim Unternehmen zu lassen?
- 3) In den USA zeigt sich zunehmend, wie Hacker Webseiten viralen Code injizieren, zum Beispiel in Form von Werbung, das so genannte Malvertising. Ist das hierzulande auch schon ein Problem, wird es noch eines oder sind wir besser gerüstet?
- 4) Datenschutz – was ist hier im Bereich Hosting wichtig?
- 5) Zertifizierung – notwendig? Ja oder nein – und weswegen?



Uwe Braun,
Geschäftsführer
Hosteurope
Kennziffer: ECM19572

■ 1) Das ist eine strategische Frage, die sich nicht generell beantworten lässt. Es ist sicherlich zu beobachten, dass immer mehr Hostler Software as a Service anbieten. Man wird sich diesem Trend auch als Hostler nicht völlig verweigern können, da die Erwartungen von Kunden immer mehr in diese Richtung gehen. Wie weit man sich darauf einlässt, ist vielleicht fast die wichtigere Frage. SaaS birgt für Hostler viele Möglichkeiten, sei es nun die Erschließung neuer Märkte oder auch eine verbesserte Kundenbindung. Auf der anderen Seite stehen jedoch auch Gefahren: wer als Hos-

ter zunehmend SaaS anbietet, dringt damit in die Märkte der eigenen Kunden ein und verliert auch ein gutes Stück Kontrolle über die Qualität der angebotenen Services, da in der Regel Technologie von Drittanbietern eingesetzt wird.

■ 2) Gerade bei kritischen Anwendungen wie E-Commerce-Plattformen ist Managed Hosting die bessere Variante, da hohe Verfügbarkeiten nur bei einer 24/7-Systembetreuung gewährleistet werden können. Nur wenige Unternehmen können sich das leisten und nur in den wenigsten Fällen ist es auch sinnvoll, das inhouse zu lösen.

■ 3) Malvertising ist ein ernstzunehmender Verbreitungsmechanismus von Malware, gerade weil der User auf einer vertrauenswürdigen Umgebung ahnungslos in die Falle tappen kann. Derzeit sind vor allem die USA, Russland und China führend bei der Verbreitung von Malware – ich denke jedoch, dass wir in Deutschland eine massivere Verbreitung in den kommenden Jahren erleben werden.

■ 4) Persönliche Daten müssen – wie bei jedem anderen Unternehmen auch – höchstes Gut sein. Selbstverständlich sollte es sein, dass die Daten auf abgeschotteten Systemen liegen, Zugriff für Mitarbeiter nur soweit gewährt wird, wie es notwendig ist und ein potenzieller Datenexport weitestgehend unterbunden wird. Neben der technischen Komponente ist vor allem die Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter entscheidend, um einen verantwortungsvollen Umgang zu erreichen.

■ 5) Datenschutz will gelebt und praktiziert sein – neben den technischen Sicherheitsmaßnahmen liegt die Hauptaufgabe vor allem im verantwortungsvollen Umgang mit den Daten. Eine Zertifizierung kann hier in beiden Dimensionen einen Rahmen schaffen und sorgt gegenüber dem Verbraucher für Transparenz. Ich glaube jedoch nicht, dass eine Zertifizierung zwingend zu einem verbesserten Datenschutz führt. Das Thema Datenschutz muss in der Unternehmenskultur verankert sein und täglich gelebt werden.